



06/2024

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 10. Sept. 2024, im Gemeindeamt Thurn.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.12 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig;
Bgm.-Stellv. Alois Unterweger;
die Vorstandsmitglieder Christian Zeiner u. Ing. Bernhard Kurzthaler;
die Gemeinderäte Peter Possenig, Mag. (FH) Doris Lang, Mag. Martin Rainer,
Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer u. Christian Gander;
GR-Ersatzmitglied Claudia Mußhauser;

Abwesend: die GR. Peter Gstrein u. Roland Waldner, entschuldigt;
GR-Ersatzmitglied Martin Baumgartner, entschuldigt;

Schriftführer: Thomas Tschurtschenthaler;

Die Ladung erfolgte am 04.09.2024 durch Einzelladung per E-Mail.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 02. Juli 2024;
3. Beratung u. Beschlussfassung – Ansuchen um Baukostenzuschuss;
4. Beratung u. Beschlussfassung – Ankauf Einrichtung für E-Auto;
5. Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergabe Kanal- u. LWL-Erschließung „Reiterhof“;
6. Beratung – weitere Vorgangsweise Sanierung Kammerlanderstadl;
7. Beratung u. Beschlussfassung – Neufestlegung Öffnungszeiten Recyclinghof Zetttersfeld;
8. Beratung u. Beschlussfassung – Vergabe Arbeit für „Wassermessen“ bei KW Oberstufe;
9. Informationen des Bürgermeisters;
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Verlauf und Ergebnis der Sitzung:

Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bgm. begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates u. stellt aufgrund von 10 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Für die Sitzung entschuldigt haben sich die GR. Peter Gstrein u. Roland Waldner sowie GR-Ersatzmitglied Martin Baumgartner. Ersatzmitglied GRⁱⁿ Claudia Mußhauser nimmt an der Sitzung teil.

Zu Punkt 2: Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 02. Juli 2024:

Das Protokoll der GR.-Sitzung vom 02. Juli 2024 u. das Protokoll der geschlossenen Sitzung vom 02. Juli 2024 wird von den bei dieser Sitzung anwesend gewesenen Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Beratung u. Beschlussfassung – Ansuchen um Baukostenzuschuss:

Gander Carina:

Der Bgm. verliert das Ansuchen von Frau Carina Gander. Der Erschließungsbeitrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses macht € 5.863,33 aus. 40 % davon sind € 2.345,33. Der Gemeinderat beschließt mit 9:0 Stimmen, (GR Gander Christian hat wegen Befangenheit nicht mitgestimmt) Frau Carina Gander € 2.345,33, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Ackerer Kevin:

Der Bgm. verliert das Ansuchen von Herrn Kevin Ackerer. Der Erschließungsbeitrag für den Um- u. Zubau beim bestehenden Wohn- u. Wirtschaftsgebäude macht € 4.715,15 aus. 40 % davon sind € 1.886,06. Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, Herrn Kevin Ackerer € 1.886,06, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Zu Punkt 4: Beratung u. Beschlussfassung – Ankauf Einrichtung E-Auto:

Der Bgm. informiert, dass das E-Auto Ende Oktober ausgeliefert wird. Gemeindemitarbeiter Daniel Unterweger hat Angebote u.a. bei der Fa. Bott für den Einbau einer Fahrzeugeinrichtung für das neue E-Auto eingeholt. Angeboten werden Einrichtungen mit Laden u. Boxensystem mit u. ohne Bodenaufbau. Abgezogen beim Angebot wurden die Positionen Dachaufbau u. Montage (Eigendurchführung). Mit Zeichnungen am Flat informiert der Bgm. über die angebotene Ausstattung.

- Angebot mit Bodenaufbau: € 4.743,30 netto; brutto € 5.691,96
- Angebot ohne Bodenaufbau: € 3.165,56 netto; brutto € 3.798,67

Beim Angebot der Fa. Bott handelt es sich um ein hochwertiges Inventar für die Autoausstattung. Der Wechsel der Ausstattung zu einem anderen Fahrzeug ist möglich. Der Gemeindevorstand hat den von Gemeindemitarbeiter gemachten Vorschlag befürwortet und schlägt den Ankauf vor.

Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, die Einrichtung für das Fahrzeug bei der Fa. Bott mit Bodenaufbau, zum Angebotspreis von € 5.691,96 brutto, anzukaufen.

Zu Punkt 5: Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergabe Kanal- u. LWL-Erschließung „Reiterhof“:

Der Bgm. informiert, dass das Büro DI Arnold Bodner die Bauarbeiten für die Kanal- u. LWL-Erschließung ausgeschrieben hat. Nach Einholung u. Öffnung der Angebote wurde ein Vergabevorschlag ausgearbeitet.

Der Bgm. informiert am Flat anhand des Lageplanes, welche Arbeiten durchgeführt werden. Verlegt wird neben dem Kanalrohr ein LWL-Rohr u. ein weiteres Leerrohr vom Ortsteil Lampitze bis zum Übergabeschacht.

Die Verlegung der Rohre auf der restlichen Strecke bis zur Hofstelle muss von Herrn Thaler durchgeführt werden.

Die Verlegung des WL-Rohres geht vom Ortsteil Lampitze bis zur Hofstelle auf Kosten von Herrn Thaler.

Die Firmen haben wie folgt angeboten:

Bietername	Gesamtpreis netto	Ust.	Angebotspreis
Swietelsky	69.869,80	13.973,96	83.843,76
Habau	89.784,29	17.956,86	107.741,15
Frey	118.131,32	23.626,26	141.757,58
OSTA/STRBAG	131.238,15	26.247,63	157.485,78

Nebenkosten, wie z.B. Planung, wie z.B. Bauaufsicht u. Baumanagement, Aufforstung, Einsaat, Grundablöse usw., sind in diesen Kosten nicht enthalten.

Der Bgm. informiert, dass vor Baubeginn eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Thurn, Frau Anna Thaler u. Herrn Thaler Thomas abgeschlossen wird, in der die Bezahlung der Anschlussgebühren für Wasser u. Kanal fixiert wird.

Der Bgm. möchte in der kommenden Woche Vertreter der Fa. Swietelsky, Herrn DI Harald Sint und Herrn Thaler Thomas zu einem Gespräch laden u. die geplanten Bauarbeiten koordinieren.

Im Anschluss beschließt der Gemeinderat mit 10:0, die Baumeisterarbeiten für die Kanal- u. LWL-Erschließung „Reiterhof“ an den Billigstbieter, die Fa. Swietelsky, zum Angebotspreis von € 69.869,80 netto zu vergeben.

Zu Punkt 6: Beratung – weitere Vorgangsweise Sanierung Kammerlanderstadt:

Der Bgm. informiert, das am 20. Aug. 2024 dem Landeshauptmann vor Ort das Projekt „Sanierung Kammerlanderstadt“ vorgestellt wurde. Bei dieser Vorstellung war auch ein Großteil des Gemeinderates vor Ort. Bei dieser Vorstellung wurde dem Landeshauptmann eine Kostenschätzung u. ein erster Finanzierungsvorschlag übermittelt.

Vom Land Tirol wurden im Anschluss GAF-Mittel in Höhe von € 400.000, --, aufgeteilt auf die Jahre 2025 – 2026, mündlich zugesagt.

Die für heuer zugesagten GAF-Mittel in Höhe von € 67.000, -- für die Dachsanierung werden auf das Jahr 2025 umgebucht u. können auch für die Finanzierung dieses Projektes herangezogen werden. Damit würde die Gesamtförderung des Landes bei € 467.000, -- liegen.

Damit würde sich eine Förderung durch das Land in Höhe von 56 % ergeben. Der Bgm. möchte mit dem Landeshauptmann über eine zusätzliche Förderung verhandeln.

Im Anschluss informiert der Bgm. über den neuen aktuellen Finanzierungsplan am Flat mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von € 830.000, --.

Im Anschluss stellt der Bgm. die Frage an den Gemeinderat ob mit diesem vorgestellten Finanzierungsplan weitergearbeitet u. das Projekt im Portal eingegeben werden soll.

GRⁱⁿ Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer stellt die Frage bezüglich Denkmalschutzes. Das Stubenhaus steht unter Denkmalschutz u. ihre einzige Sorge sei, dass es aufgrund dieser Situation Schwierigkeiten vom Bundesdenkmalamt geben könnte.

Weiters stellt GRⁱⁿ Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer die Frage, ob mit dem Verein s`Kammerland – Kulturinitiative Thurn bezüglich dieses Projektes schon Kontakt aufgenommen wurde. Dazu erklärt der Bgm., dass dem Verein das Projekt noch nicht vorgestellt wurde, weil vorerst der Gemeinderat die Grundsatzentscheidung treffen muss, ob das Projekt durchgeführt werden soll.

Anschließend soll ein Team aus dem Gemeinderat mit Vertretern des Vereins s`Kammerland – Kulturinitiative Thurn zusammengestellt werden.

GRⁱⁿ Mag. (FH) Doris Lang stellt eine Frage bezüglich der Errichtung eines zentralen Müll- u. Recyclinghofes im Lienzer Talboden. Dazu erklärt der Bgm., dass beim Bau eines zentralen Sammelzentrums im Zentralraum Lienzer Talboden der eigene Recyclinghof trotzdem weitergeführt werden kann.

In erster Linie geht es bei diesem Projekt um die Sanierung u. anschließende bessere Nutzung des Gebäudes.

Für den Gemeinderat ist es nicht wirtschaftlich u. auch zielführend, € 250.000, -- nur für eine Dachsanierung u. die Wiederherstellung der erforderlichen Statik zu investieren, ohne jeglichen Mehrwert für die Gemeinde u. Vereine zu erreichen.

Die Innenausstattung ist in der Kalkulation noch nicht enthalten. Beim Innenausbau kann aber auch sehr viel in Eigenregie durchgeführt werden.

In anschließenden einzeln abgegebenen Wortmeldungen spricht sich der gesamte Gemeinderat für die Weiterverfolgung des Projektes aus.

GRⁱⁿ Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer ersucht, den Verein s`Kammerland u. das Bundesdenkmalamt schnellstmöglich in das Projekt einzubinden.

Weitere Vorgangsweise:

- abwarten über fixe Zusage der Förderung durch das Land
- Vorstellung des Projektes an den Verein s`Kammerland im Beisein von Duregger Markus
- Kontaktaufnahme mit Raumplaner bezüglich der Ausarbeitung eines Bebauungsplanes

Die Gemeinderäte Mag. (FH) Lang Doris, Mag. Dr. Thaler-Gollmitzer Alexandra u. Possenig Peter erklären sich bereit, im Projektausschuss zusammen mit dem Gemeindevorstand mitzuarbeiten.

Zu Punkt 7: Beratung u. Beschlussfassung – Neufestlegung Öffnungszeiten Recyclinghof Zettersfeld:

Bei einer Dienstbesprechung im Mai d.J. wurde von den zuständigen Gemeindemitarbeitern vorgeschlagen, die Öffnungszeiten beim Recyclinghof am Zettersfeld in der Zwischensaison ab 2025 einzuschränken.

Die Zwischensaison ist das Intervall zwischen Winter- u. Sommersaison bzw. Sommer- u. Wintersaison.

Vorgeschlagen wurde bei der Dienstbesprechung aufgrund von sehr wenigen Hüttenbesitzern, die ihren Abfall entsorgen, von zweimal pro Monat auf einmal pro Monat umzustellen.

Vorgeschlagen wurde dafür den 2. Freitag im Monat als Abgabetermin vorzusehen. Fällt der Termin auf einen Feiertag, verschiebt sich der Abgabetermin auf den 3. Freitag im Monat.

Der Bgm. informiert am Flat anhand des Müllabfuhrkalenders 2024.

Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, den Vorschlag der Gemeindearbeiter anzunehmen u. das Abgabeintervall ab 01.01.2025 neu festzusetzen.

Abgabeintervall in der Zwischensaison: 2. Freitag im Monat; fällt der Termin auf einen Feiertag, verschiebt sich der Abgabetermin auf den 3. Freitag im Monat.

Die Neufestsetzung dieses Abgabeintervalls wird vorerst auf ein Jahr befristet.

Der Gemeinderatsbeschluss wird der Gemeinde Gaimberg umgehend übermittelt, damit Sie ihre Betriebe u. Hüttenbesitzer rechtzeitig informieren kann.

Die Betriebe u. Hüttenbesitzer in der Gemeinde Thurn werden ebenfalls rechtzeitig über die geänderten Abgabezeiten informiert.

Zu Punkt 8: Beratung u. Beschlussfassung – Vergabe Arbeit für „Wassermessen bei KW Oberstufe:

Der Bgm. informiert, dass für die Verlängerung der wasserrechtlichen Bewilligung für das KW Oberstufe Wassermessungen über zwei Jahre durchgeführt werden müssen.

Vor ca. 2 Jahren hat die Gemeinde Thurn bei der Wasserrechtsbehörde frühzeitig um die Wiederverleihung angesucht.

Das geplante Vorhaben wurde vor Ort vom Vorstand der Hydrologie, DI. Klaus Niedertscheider, dem Sachverständigen Josef Auer u. Gemeindemitarbeiter Daniel Unterweger besichtigt.

Der Bgm. informiert mit Fotos am Flat, wo die geplanten Messstellen eingebaut werden sollen.

Die Messungen von Herrn Auer Josef sind für das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Hydrologie, nachvollziehbar.

Die Wassermessungen müssen beim Marolitz- u. Zauchenbach durchgeführt werden.

Der Bgm. informiert über das Angebot von Herrn Josef Auer am Flat. Dazu wurde eine Kostenkalkulation von Gemeindemitarbeiter Unterweger Daniel erstellt.

Kosten: € 6.484, -- netto für ca. 2 ½ Jahre

Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, die Wassermessungen an Herrn Josef Auer, zum kalkulierten Angebotspreis in Höhe von € 6.484, -- netto zu vergeben.

Der Einbau der Messstellen ist bis Ende Sept. 2024 vorgesehen.

Zu Punkt 9: Informationen des Bürgermeisters:

a) Weihnachtsfeier 2024:

Der Bgm. informiert, dass die Weihnachtsfeier des Gemeinderates u. der Gemeindebediensteten am 25.11.2024 im Gasthof „Zentrale“ stattfinden wird. Eigene Einladung folgt.

b) Gemeindevorstandssitzung:

Der Bgm. berichtet zu folgenden im Gemeindevorstand besprochenen Themen:

- LWL- Erschließung Prappernitze – Berg
- Kammerland – Verlängerung Mietvertrag ab 01.01.2025
- Leitungsinformationssystem – Erstellung für den Ortskanal
- Sanierung ZF-Straße – KAT-Schaden im Bereich „Tschulkehre“
- Elektroschutzverordnung im GZ. Thurn

c) Mautstatistik:

Der Bgm. informiert über die aktuelle Statistik am Flat für den Monat August 2024.

d) Boden Ausschank:

Der Bgm. bedankt sich bei Gernot Possenig u. Mitgliedern der MK Thurn sowie bei GV Ing. Kurzthaler Bernhard für die Montage des Bodens im Ausschankraum. Ein Dank geht auch an die Fa. Gebrüder Theurl für das kostenlose zur Verfügung Stellung der Holzbalken.

Zu Punkt 10: Anträge, Anfragen u. Allfälliges:

Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, TOP 10 a „Verlängerung der Wochenkarte bis 24 Uhr“ u. TOP 10 b „Mitfinanzierung Sanierung Tschuleweg“ auf die Tagesordnung zu setzen und unter dem Tagesordnungspunkt 10 zu beschließen.

a) Verlängerung der Wochenkarte bis 24 Uhr:

Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, die Wochenkarte am letzten Gültigkeitstag bis 24 Uhr zu verlängern. Dazu gab es im vergangenen Jahr immer wieder Beschwerden, weil die Gültigkeit genau 7 Tage (mit Uhrzeit) nach Bezahlung des Tickets abgelaufen ist. Die Programmierung des Gemeinderatsbeschlusses im EDV-System wird an Gemeindemitarbeiter Daniel Unterweger weitergegeben.

b) Sanierung Tschuleweg - Mitfinanzierung:

GV Zeiner Christian informiert, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gaimberg in seiner letzten Sitzung den mit ihm abgestimmten Finanzierungsvorschlag beschlossen habe. Im Anschluss erläutert GV Zeiner am Flat den festgelegten Finanzierungsplan.

Für die Gemeinde Thurn fallen dafür Kosten in Höhe von € 4.500, -- an.

Die Gesamtanierungskosten belaufen sich auf ca. € 60.000, --.

Bezüglich Notwegregelung hat GV Zeiner Christian ein Gespräch mit dem Leiter der BFI Lienz, Herrn Gollmitzer Erich, geführt. Für die Einräumung des Notwegrechtes sollte eine schriftliche Vereinbarung zwischen Gemeinde Thurn u. Weggemeinschaft abgeschlossen werden. Dazu gehört auch eine Tonnagebeschränkung. Die Haftung in der Zeit des Notwegrechtes muss die Gemeinde übernehmen. Der Weg muss anschließend wiederhergestellt werden. Die Vereinbarung muss zeitlich begrenzt werden.

Im Anschluss informiert der Bgm. am Flat mit einem Excelsheet den ausgearbeiteten Finanzierungsplan. Die Gemeinde Thurn erhält vom TVB Osttirol eine Refundierung in Höhe von € 1.000, --.

Der Bgm. erklärt, dass er für die Geldfreigabe des Gemeindeanteils betreffend Wegsanierung einen schriftlichen Beschluss der Weggemeinschaft benötigt u. eine gemeinsame Vereinbarung – Abschluss zwischen Gemeinde u. Weggemeinschaft – ausgearbeitet wird, in der die Weggemeinschaft der Gemeinde Thurn das Notwegerecht für den Fall einer Sperre der Zettlersfeldstraße einräumt.

Projektbetreiber für die Wegsanierung „unterer Tschuleweg“ ist die Gemeinde Gaimberg.

Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, den Kostenanteil in Höhe von € 4,500, -- für die Sanierung des „unteren Tschuleweges“ zu übernehmen.

c) Kassaprüfung:

GR Possenig Peter berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung am 30. Juli 2024 bei der keine Beanstandungen festgestellt werden konnten.

d) Generationenhaus:

GRⁱⁿ Mag. Dr. Thaler-Gollmitzer Alexandra erkundigt sich beim Bgm. über den Termin des Hearings. Dieser findet voraussichtlich Ende November 2024 statt.

e) Umbau Küche:

GV. Ing. Kurzthaler Bernhard informiert über einen Wunsch der MK Thurn bezüglich Ausbaus u. Vergrößerung der Küche. Dazu müsste der derzeitige Geschirrraum verlegt werden. Die Durchführung der Arbeiten würden Mitglieder der Vereine übernehmen u. die Finanzierung über die Gemeinde erfolgen. Nach Ansicht von der FF Thurn und den Bäuerinnen muss der Umbau nicht durchgeführt werden, Einwendungen werden aber auch nicht erhoben.

Für die Lagerung des Geschirrs ist vorgesehen, im Jugendraum einen versperrbaren Schrank mit Schiebetüren anzufertigen.

Weitere Vorgangsweise:

Herr Großlercher Andreas wird eine Kostenschätzung für die Umbaukosten ausarbeiten. Die Umbaukosten sollten dann in das Budget 2025 eingebaut werden.

f) Energieteam in Innervillgraten:

GRⁿ Mag. (FH) Lang Doris informiert, dass sie u. GR Gstrein Peter bei einer Sitzung des Energieteams der Gemeinde Innervillgraten dabei waren. Dazu wird sie bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates informieren. Vor der nächsten Sitzung des Gemeinderates ist geplant, die konstituierende Sitzung des Energieteams durchzuführen.

g) Sanierung Glockengeläute:

GV Zeiner Christian informiert, dass die Läuteanlage der Kirche St. Nikolaus abgebaut wurde u. eine Sanierung durchgeführt wird. Nach der durchgeführten Sanierung sollte die Läuteanlage der Glocken wieder funktionieren. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. € 20.000, --. Der Pfarrgemeinderat wird einen Spendenaufruf an alle Thurner Haushalte richten. Auch an die Gemeinde Thurn wird ein Ansuchen um Mitfinanzierung gestellt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, beendet der Bgm. mit einem Dank für die Mitberatung die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.12 Uhr

Der Bürgermeister:

Ing. Reinhold Kollnig e.h.

Der Schriftführer:

Thomas Tschurtschenthaler e.h.

Die Gemeinderäte:

Alois Unterweger
Alexandra Thaler-Gollmitzer
Peter Possenig
Claudia Mußhauser
Christian Gander
Christian Zeiner
Doris Lang
Bernhard Kurzthaler